

# Solvabilitätsbericht nach § 26a KWG (i.V.m. §§ 319 ff. SolvV) zum 31.12.2008

der Raiffeisenbank Tölzer Land eG

## Beschreibung Risikomanagement

Unser Risikomanagement haben wir im Lagebericht dargestellt.

## Eigenmittel

Der Geschäftsanteil unserer Genossenschaft beträgt 150 EUR, die Pflichteinzahlung darauf beläuft sich auf 50 EUR. Die Haftsumme je Geschäftsanteil beträgt 1.500 EUR. Die Anzahl der Geschäftsanteile je Mitglied ist nicht begrenzt.

Die von uns begebenen längerfristigen nachrangigen Verbindlichkeiten erfüllen die in § 10 Abs. 5 und 5a KWG genannten Bedingungen. Die jährliche Vergütung basiert auf der Kapitalmarktrendite zum Begebungszeitpunkt plus eines marktgerechten Risikoaufschlags.

Die Angemessenheit des internen Kapitals beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestuften Risiken monatlich am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Ergebnis-Vorschaurechnung beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten. Einzelheiten sind in der Beschreibung des Risikomanagements enthalten.

Die Gesamtkapitalquote lag jederzeit über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Das Gesamtkapital umfasst das Ergänzungskapital, in dem Vorsorgereserven nach § 340 f HGB enthalten sind.

Unser **Kernkapital** nach § 10 Abs. 2a Satz 1 und Satz 2 Nr. 1-5 KWG setzt sich am 31.12.2008 wie folgt zusammen:

		Berichtsjahr TEUR
	<b>Kernkapital</b>	16.104
	<i>davon eingezahltes Kapital - Geschäftsguthaben</i>	3.521
	<i>davon offene Rücklagen</i>	12.861
	<i>davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB</i>	-
	<i>abzgl. gekündigte Geschäftsguthaben und Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder</i>	257
	<i>abzgl. immaterielle Vermögensgegenstände</i>	21

Folgende **Kapitalanforderungen**, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

<b>Risikopositionen</b>	<b>Eigenkapital- anforderung TEUR</b>
<b><i>Kreditrisiko</i></b>	
<i>Institute</i>	236
<i>Unternehmen</i>	1.288
<i>Mengengeschäft</i>	7.413
<i>durch Immobilien besicherte Positionen</i>	2.073
<i>überfällige Positionen</i>	847
<i>Beteiligungen</i>	228
<i>von Kreditinstituten emittierte gedeckte SV</i>	78
<i>Investmentanteile</i>	538
<i>sonstige Positionen</i>	1.031
<b><i>Marktrisiken</i></b>	
<i>Marktrisiken gemäß Standardsatz</i>	11
<b><i>Operationelle Risiken</i></b>	
<i>Operationelle Risiken im Basisindikatoransatz</i>	1.807
<b><i>Eigenkapitalanforderung insgesamt</i></b>	<b>15.550</b>

Unsere Gesamtkapitalquote betrug 12,42 %, unsere Kernkapitalquote 8,14 %.

## Adressenausfallrisiko

Als 'notleidend' werden Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von 'in Verzug' verwenden wir nicht.

Der Gesamtbetrag der Forderungen (Bruttokreditvolumen nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 KWG) kann wie folgt nach verschiedenen Forderungsarten aufgegliedert werden:

<b>Forderungsarten (TEUR)</b>			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht-derivate außerbilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
<i>Gesamtbetrag ohne Kredit-risikominderungstechniken</i>	339.175	30.048	433
<b>Verteilung nach bedeutenden Regionen</b>			
<i>Deutschland</i>	337.836	19.284	433
<i>EU</i>	1.173	7.976	-
<i>Nicht-EU</i>	166	2.788	-
<b>Verteilung nach Branchen/Schuldnergruppen</b>			
<i>Privatkunden (Nichtselbstständige)</i>	150.385	-	-
<i>Firmenkunden</i>	138.786	-	-
<i>Kreditinstitute</i>	58.858	21.194	433
<b>Verteilung nach Restlaufzeiten</b>			
<i>&lt; 1 Jahr</i>	143.055	5.166	-
<i>1 bis 5 Jahre</i>	86.538	17.239	-
<i>&gt; 5 Jahre</i>	100.473	968	433
<i>ohne Restlaufzeitengliederung</i>	9.109	6.675	-

Die Risikovorsorge erfolgt lt. handelsrechtlicher Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken lt. § 340f Abs. 3 HGB. Unterjährig stellen wir sicher, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen im Risikobericht umgehend erfasst werden. Auflösungen der Einzelrisikovorsorge nehmen wir vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

Hauptbranchen TEUR	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführg./Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
<i>Privatkunden</i>	1.814	616		-	34	54	22
<i>Firmenkunden</i>	2.998	2012		-	63	9	-
<i>Summe PWB</i>			461				

Auf die Untergliederung nach Branchen wurde im Hinblick auf § 26a Abs. 2 KWG aus Vertraulichkeitsgründen verzichtet.

## Entwicklung der Risikovorsorge

EUR	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	wechselkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
<i>EWB</i>	2.536.612	251.258	-123.355	-36.415	-	2.628.100
<i>PWB</i>	686.924	-	-226.059			460.865

Gegenüber der Bankenaufsicht wurde in Form einer Sammelanzeige durch den GVB die OECD als Exportversicherungsagentur nominiert. Weitere Ratingagenturen wurden durch die Bank nicht benannt. Der Gesamtbetrag der ausstehenden Forderungsbeträge vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt

Risiko- gewicht in %	Gesamtsumme der ausstehenden Forderungsbeträge (Standardansatz; in TEUR)	
	vor Kreditrisikominderung	nach Kreditrisikominderung
0	64.071	69.411
10	9.718	9.718
20	13.944	13.944
35	56.423	56.423
50	17.571	17.571
75	170.159	165.059
100	43.661	41.008
150	6.389	6.381
<b>Gesamt</b>	<b>381.936</b>	<b>379.515</b>
<b>Abzug von den Eigenmitteln</b>	-	-

Unser Kontrahent in Bezug auf derivate Adressenausfallrisikopositionen ist unsere Zentralbank. Aufgrund des Sicherungssystem im genossenschaftlichen Finanzverbund, das einen Bestandsschutz für den Kontrahenten garantiert und dessen Bonität im Rahmen des Verbundratings regelmäßig überprüft wird, verzichten wir bei diesen Geschäften auf ein kontrahentenbezogenes Limitsystem sowie auf die Hereinnahme von Sicherheiten.

Unsere derivaten Adressenausfallrisikopositionen sind mit Wiederbeschaffungswerten i.H.v. insgesamt 213 TEUR verbunden. Aufgrund § 10c Abs. 2 KWG unterbleiben die sonstigen nach § 326 SolvV vorgesehenen Angaben.

## Marktrisiko

Für die Risikoarten Zins, Aktien, Währung, Waren und Sonstige stellen sich die Eigenmittelanforderungen wie folgt dar:

Risikoarten	Eigenmittelanforderung (TEUR)
<i>Waren</i>	11

## Operationelles Risiko

Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko werden nach dem Basisindikatorenansatz gemäß § 271 SolvV ermittelt.

## Beteiligungen im Anlagebuch

Das Unternehmen hält überwiegend Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden. Die Beteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen. Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben.

Beteiligungen	Buchwert TEUR	beizulegender Zeitwert TEUR	Börsenwert TEUR
Nichtbörsengehandelte Positionen	2.285	2.850	
Andere Beteiligungspositionen	530	530	

## Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem Anstieg der Zinsstrukturkurve. Entsprechende Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Risikos werden getätigt. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt. Das Zinsänderungsrisiko wird in unserem Hause mit Hilfe der Zinselastizitätenbilanz gemessen und gesteuert. Dabei legen wir folgende wesentlichen Schlüsselannahmen zu Grunde:

- Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß der institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt.
- Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.
- In Übereinstimmung mit unserer Geschäftsstrategie werden die Bestände im Rahmen der Risikobetrachtung fortgeschrieben.

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir insbesondere folgende Zinsszenarien:

Szenario 1: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve + 100 BP

Szenario 2: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve - 100 BP

	Zinsänderungsrisiko (TEUR)	
	Rückgang der Erträge	Erhöhung der Erträge
<b>Szenario 1:</b>	245	-
<b>Szenario 2:</b>	-	253

Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus monatlich gemessen. Hierbei wird eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

## Kreditrisikominderungstechniken

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen machen wir lediglich in einem Umfang, der von untergeordneter Bedeutung ist, Gebrauch.

Unsere Strategie zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil unserer Kreditrisikostategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden.

Die von uns implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen /einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten.

Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten haben wir Beleihungsrichtlinien eingeführt. Diese entsprechen den Richtlinien des genossenschaftlichen Finanzverbundes zur Bewertung von Kreditsicherheiten.

Folgende Hauptarten von Sicherheiten werden von uns für die Zwecke der Solvabilitätsverordnung als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:

- a) Gewährleistungen
  - Bürgschaften und Garantien
  - Bareinlagen bei anderen Kreditinstituten
- b) Finanzielle Sicherheiten
  - Bareinlagen in unserem Haus
  - Einlagenzertifikate unseres Hauses

Wir berücksichtigen diese Sicherheiten entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht des Sicherungsgebers erhält.

Bei den Gewährleistungsgebern für die von uns risikomindernd angerechneten Gewährleistungen handelt es sich hauptsächlich um

- öffentliche Stellen (Zentralregierungen, Regionalregierungen, örtliche Gebietskörperschaften)
- inländische Kreditinstitute,

Kreditderivate werden von uns nicht genutzt.